

Bewerbung um die Titelerneuerung als FaireKITA

Kriterium 1: Erneute Beschlussfassung

Name, Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse der Einrichtung

Bitte fügen Sie einen **aktuellen** unterschriebenen Beschluss separat bei. Eine Vorlage finden Sie zum Download unter www.faire-kita-nrw.de unter Bewerbungsprozess.

Kriterium 2: Das „Faire Team“

Das Fortbestehen des vorherigen „Fairen Teams“, welches sich für die Umsetzung und kontinuierliche Einhaltung der Kriterien verantwortlich fühlt, wird bestätigt oder ein neues „Faires Team“, bestehend aus mindestens einer*einem Vertreter*in der Mitarbeitenden und der Eltern, wird gegründet.

Unser Faires Team besteht aus:

1) Vertretung der KITA-Mitarbeitenden

Name und Funktion:

2) Vertretung der Eltern

Name:

3) Vertretung des Trägers
(falls erforderlich/möglich)

Name und Funktion:

Hauptansprechperson:

Kontakt (Tel., E-Mail-Adresse):

Mail:

Tel.:

Kriterium 3: Verwendung von Fairen Produkten

Wir verwenden **fair gehandelte** Lebensmittel in unserem Alltag:

- mindestens ein **Produkt für Erwachsene**

- ☐ Kaffee
- ☐ Tee
- ☐ Zucker
- ☐ Sonstiges _____

- mindestens ein **Produkt für Kinder**

- ☐ Saft aus Südfrüchten (z.B. Orangensaft, Multivitamin, Mango)
- ☐ Tee
- ☐ Zucker
- ☐ Kakao
- ☐ Schokolade
- ☐ Exotische Trockenfrüchte (Bananen, Mangos)
- ☐ Nüsse
- ☐ Bananen
- ☐ Bälle
- ☐ Spielwaren und Musikinstrumente
- ☐ Textilien aus Fairer Baumwolle (Schürzen, Kappen, Handtücher, Waschlappen, Tischwäsche, Shirts, Tücher, Taschen)
- ☐ Sonstiges _____

Welche Siegel/Marken sind auf den ausgewählten Produkten zu finden?

Im Rahmen unseres Projektes erkennen wir **ausschließlich anerkannte Siegel und Organisationen des Fairen Handels** an, die sich unabhängig kontrollieren lassen und sich gemeinsam auf Fairtrade-Standards geeinigt haben. **Nachhaltigkeitssiegel wie z.B. Rainforest Alliance, oder reine Bio-Siegel beinhalten keine fairen Mindestpreise und sind daher keine Siegel des Fairen Handels, die wir im Rahmen der Auszeichnung als FaireKITA berücksichtigen können.**

- ☐ El Puente
- ☐ Fairtrade
- ☐ Ethiquable
- ☐ GEPA
- ☐ BanaFair
- ☐ WeltPartner
- ☐ GLOBO
- ☐ WFTO
- ☐ Sonstige _____

Kriterium 4: Bildungsarbeit zum Thema Fairer Handel

In unserer Einrichtung hat in den vergangenen drei Jahren Bildungsarbeit zum Thema Fairer Handel stattgefunden.

- ☐ Wir haben mit den Vorschulkindern anhand folgender Themen zum **Fairen Handel** gearbeitet:

- ☐ Der **Faire Handel** ist alltäglicher Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit durch...

Bitte fügen Sie eine ausführliche Dokumentation (2-3 Seiten) hinsichtlich der methodischen und didaktischen Ausführung der Bildungsarbeit zum Fairen Handel (siehe Seite 7) – gerne mit Fotos – hinzu. Aus dieser Dokumentation sollte ersichtlich werden, dass Sie innerhalb der letzten drei Jahre regelmäßig (also mind. einmal pro Kita-Jahr) zum Thema Fairer Handel gearbeitet haben. Es kann sich hierbei auch um das gleiche Projekt handeln, das Sie jährlich mit einer Gruppe anderer Kinder durchführen.

Diese Dokumentation dient uns einerseits dazu, die Erfüllung der Kriterien zu überprüfen und andererseits Methoden und Materialien an andere Kitas als Best-Practice-Beispiele weitergeben zu können.

Hinweis: Fotos, die Sie uns zur Verfügung stellen, werden NICHT für die Presse und Öffentlichkeitsarbeit verwendet.

➤ Orientierungsfragen zur Dokumentation:

- Wie und warum wurden die Themen ausgewählt?
- Welche Inhalte wurden mit den Kindern erarbeitet?
- Welche Methoden (Gesprächskreis, Rollenspiel, Bastelaktion, etc.) wurden wofür genutzt?
- Wie wurde der Faire Handel mit dem Thema/den Themen verknüpft?
- Welche Aspekte des Fairen Handels (z.B. Umweltaspekte, soziale Aspekte, wirtschaftliche Aspekte, Kinderarbeit) wurden erarbeitet und wie wurden sie erarbeitet?
- Kontinuität: Handelte es sich um einmalige, jährlich wiederkehrende, monatliche, wöchentliche Angebote?

Kriterium 5: Öffentlichkeitsarbeit

Während der vergangenen drei Jahre haben wir folgende Gelegenheiten genutzt, um über die FaireKITA/den Fairen Handel zu informieren:

- ☐ Input auf Elternabenden
- ☐ Input bei Teamsitzungen
- ☐ über die örtliche Presse
- ☐ in unseren Elternbriefen
- ☐ mit Informationsständen und Plakaten für Kinder und Eltern zugänglich
- ☐ in unserem Internetauftritt
- ☐ Sonstiges _____

(Bitte mindestens drei Nachweise beifügen!)

Bitte achten Sie darauf, bei Pressemitteilungen anzugeben, dass das Projekt FaireKITA von der Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen, Brot für die Welt und Misereor gefördert wird.

Zukünftige Planung

Nach der Titelerneuerung planen wir für die folgenden drei Jahre **folgende Aktivitäten zum Thema Fairer Handel** im Rahmen des Projekts FaireKITA:

Besonderheiten

Hat die Teilnahme am Projekt FaireKITA bisher nachhaltige Veränderungen nach sich gezogen?

	Ja	Eher ja	Eher nein	Nein
Die Bedeutung des Fairen Handels auf die Lebensrealität von Menschen im Globalen Süden ist den Mitarbeiter*innen in der Kita bewusster geworden.				
Die Bedeutung des Fairen Handels auf die Lebensrealität von Menschen im Globalen Süden ist den Kindern in der Kita bewusster geworden.				
Wir achten bewusst darauf, globale Perspektiven in unsere Bildungsarbeit einzubeziehen.				
Wir achten darauf auch neue Mitarbeitende für das Thema Fairer Handel zu sensibilisieren.				
Wir achten in der Kita beim Einkauf von Lebensmitteln vermehrt darauf, dass diese fair gehandelt sind				
Wir achten in der Kita beim Einkauf von Spielwaren, Bällen oder Textilien vermehrt darauf, dass diese fair gehandelt sind.				
Wir haben den Eindruck, dass durch unsere Arbeit auch den Eltern der Kinder die Bedeutung des Fairen Handels bewusster geworden ist.				

Welche besonderen Erfolge konnten Sie in den vergangenen drei Jahren im Rahmen des Projekts FaireKITA verzeichnen?

Welche Vernetzungen (z.B. mit anderen Kitas, Eine-Welt-Läden, etc.) haben stattgefunden?

Mit welchen Kooperationspartner*innen wurde zusammengearbeitet?

Wurden neben Kindern und Eltern weitere Menschen erreicht? (z.B. neue Mitarbeitende, Großeltern, Gemeindemitglieder, Menschen aus dem Stadtteil, etc.)

Ort, Datum

Unterschrift

Checkliste Bewerbungsunterlagen

- Auf einen Blick –

- ☐ Ausgefülltes und unterschriebenes Formular „Bewerbung um die Titelerneuerung“
- ☐ Aktuelle und unterschriebene Beschlussfassung
- ☐ Dokumentation der Bildungsarbeit zum Fairen Handel
- ☐ Drei Nachweise der Öffentlichkeitsarbeit (oder Kopien)

Falls möglich, sollte die Bewerbung bitte digital eingereicht werden. Dies kann als zusammengefasste PDF-Datei/Scan erfolgen, an:

t.holzer@faire-metropole.ruhr

oder per Post an:

Projektstelle FaireKITA NRW

c/o Fachstelle Eine Welt im ev. Kirchenkreis Herne

Overwegstraße 31

44625 Herne

Wichtige Hinweise für die Bewerbung

Das Thema unseres Projekts FaireKITA ist der Faire Handel

Die Auszeichnung als „FaireKITA“ wird für die Aktivitäten zum Fairen Handel vergeben. Die Beschäftigung mit dem Fairen Handel ist ein Bestandteil einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Er beschäftigt sich mit den **Arbeits-, Menschen- und Kinderrechten von Produzent*innenfamilien im Globalen Süden**.

Mit der FairenKITA möchten wir Kitas ermutigen, neben regionaler Nachhaltigkeit auch einen **Blick über den Tellerrand** in andere Teile der Welt zu werfen und **globale Zusammenhänge** zu thematisieren. Ökologische und regionale Nachhaltigkeitsprojekte sind wertvoll und erwünscht. Mit der FairenKITA sollen keinesfalls regionale Produkte und andere BNE-Themen aus der Kita verschwinden. Jedoch erst **durch die Erweiterung der Bildungsarbeit um globale Zusammenhänge im Kontext des Fairen Handels, wird eine Kita zur FairenKITA**. Das **Globale Lernen ist Voraussetzung für die Auszeichnung**. Sich anzuschauen, wie Kräuter bei uns im Garten wachsen und wie Bananen in Ecuador angebaut werden, kann sich ergänzen und eine **Brücke zu dem globalen Thema Fairer Handel** schlagen: „Wachsen in unserem Hochbeet auch Bananen?“.

Warum haben wir das Thema Fairer Handel gewählt?

Der Welthandel ist ungerecht. Während einige Wenige vom wachsenden globalen Reichtum profitieren, haben Andere kaum eine Chance ihre Lebensumstände zu verbessern. Gerade die Menschen am Anfang der Lieferketten gehören häufig zu den „Verlierer*innen“ der Globalisierung und des weltweiten Profitstrebens. Ob Textilarbeiter*innen in Bangladesch, Kaffeebäuer*innen in Honduras oder Kakaobäuer*innen in Ghana – gerade diejenigen, die die Produkte unseres Alltags in anderen Teilen der Welt anbauen und herstellen, leiden unter niedrigen Weltmarktpreisen, prekären Arbeitsbedingungen und Ausbeutung. Der Faire Handel will diese ungerechten Handelsbedingungen ändern – indem er selbst eine Alternative anbietet, aber auch durch Bildungsarbeit.

Glaubwürdige Siegel des Fairen Handels

Der Begriff „fair“ ist rechtlich nicht geschützt. Im Rahmen unseres Projektes erkennen wir **ausschließlich anerkannte Siegel und Organisationen des Fairen Handels** an, die sich unabhängig kontrollieren lassen und sich gemeinsam auf Fairtrade-Standards geeinigt haben. **Nachhaltigkeitssiegel wie z.B. Rainforest Alliance, oder reine Bio-Siegel beinhalten keine fairen Mindestpreise und sind daher keine Siegel des Fairen Handels, die wir im Rahmen der Auszeichnung als FaireKITA berücksichtigen können.**

Erkennungszeichen des Fairen Handels

